

ADAC

Reiseführer *plus*

ISTRIEN

und Kvarner Bucht

Städte und Dörfer • Strände • Landschaften
Museen • Kirchen • Festivals • Hotels • Restaurants

plus:
ADAC
Maxi-Faltkarte
für unterwegs!



Jetzt mit Kofferranhänger für die Reise!

ADAC

Reiseführer

Istrien

und Kvarner Bucht

Städte und Dörfer • Strände • Landschaften
Museen • Kirchen • Festivals • Hotels • Restaurants

Die **Top Tipps** führen Sie zu den Highlights

von Axel Pinck



□ Intro

Istrien und Kvarner Bucht Impressionen 6

Adriashönheiten und Karstfaszination

8 Tipps für cleveres Reisen 12

Feilschen, schlemmen, Natur genießen

8 Tipps für die ganze Familie 14

Rennen fahren, abtauchen, Geier erleben

□ Unterwegs

Die Westküste und ihr Hinterland – charmante Adriaorte und Festungs- dörfer 18

- 1 Umag 18**
Durch die Altstadt 19
Kap Savudrija 19
- 2 Novigrad 21**
Hafen und Altstadt 21
- 3 Buje 23**
Momjan 24
- 4 Grožnjan 25**
- 5 Motovun 27**
Livade 28
- 6 Opatj 28**
- 7 Poreč 29**
Entlang des Decumanus 30
Der Komplex der Euphrasius-Basilika 31
Rund um die Südspitze 33
Ausflüge 34
- 8 Beram 36**
- 9 Pazin 37**
Altstadt und Burg 37
Die Pazinčica-Schlucht 38
Gračišće 38
- 10 Vrsar 39**
Durch die Altstadt 40
Rund um die Landzunge 41
- 11 Limski-Kanal 43**
- 12 Rovinj 44**
Altstadtspaziergang 46
Inseln und Sumpfland 48

Pula und Südstrien – Glanzlichter römischer Architektur und Natur- paradiесе 50

- 13 Pula 50**
Amphitheater 51
Rund um den Burghügel 53

Das österreichische Erbe 56

Halbinsel Verudela 57

14 Fažana und der Nationalpark
Brijuni 58
Brijuni-Archipel 59

15 Bale 62

16 Vodnjan 63
Sveta Foška 64

17 Svetvinčenat, Kanfanar,
Dvigrad 65

18 Premantura und der Naturpark
Kamenjak 67

19 Medulin 68

20 Nesactium 69

Die liburnische Riviera und der Norden – Gründerzeitcharme und Glagolitenerbe

70

21 Labin 70
Das historische Zentrum 71
Halbinsel Koromačno 72

22 Rabac 73

23 Mošćenička Draga 75
Kastell Mošćenice 75

24 Lovran 77

25 Opatija 79
Stadtpromenade 80

26 Rijeka 83
Am Hafen 85
Korzo und Altstadt 87
Museumspark 88
Trsat 89

27 Roč 92

28 Hum 92
Čičarija-Gebirge 93

29 Buzet 94
Draguč 95

Die Inseln in der Kvarner Bucht – Badefreuden in erholsamer Ruhe

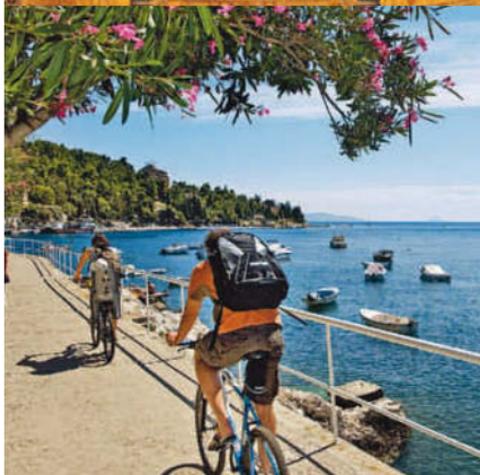
96

30 Insel Krk 96
Der Inselnorden 97
Stadt Krk 98
Der Insel Süden 99

31 Insel Cres 101
Der Inselnorden 102
Stadt Cres 102
Der Insel Süden 103

32 Insel Lošinj 105
Nerezine 105
Mali Lošinj 106
Veli Lošinj 107

33 Lošinjer Inseln 109
Unije 109
Susak 110
Ilovik 110





- 34 Insel Rab 111**
 - Der Inselnorden 111
 - Stadt Rab 112
 - Der Inselwesten und -süden 114
- 35 Insel Pag 116**

Im Osten der Kvarner Bucht – Badevergnügen und Ausflüge ins Grüne

118

- 36 Crikvenica 118**
 - Am Lungomare 119
- 37 Selce 120**
- 38 Vinodol-Tal 121**
- 39 Novi Vinodolski 122**
- 40 Senj 123**
 - Durch die Altstadt zum Kastell 124
- 41 Nationalpark Nord-Velebit 125**
- 42 Nationalpark Plitwitzer Seen 126**

Istrien und Kvarner Bucht Kaleidoskop

- Maskerade mit Galopp 30
- Die Riviera von Poreč 35
- Zeitlos schön – Istriens Marmor 41
- Istrische Freikörperkultur 42
- Titos Inselreich 63
- Olivenöl – das grüne Gold Istriens 74
- Maronen-Potpourri 78
- Karneval von Rijeka 84
- Die Glagolitische Allee 93
- Tartuf – edle Knollen 94
- Die Legende der Apsyrtiden 110
- Istrien kulinarisch 133

Istrien und Kvarner Bucht – die schönsten Touren

- Die Parenzana – mit dem Rad durch
Inneristrien 25
- Wanderungen rund um Pazin 38
- Unterwegs im Učka-Gebirge 76
- In die grüne Bergwelt: der Gorski Kotar
und sein Nationalpark Risnjak 91
- Gipfeltour auf adeligem Pfad 106

Karten und Pläne

Istrien und nördliche Kvarner Bucht
vordere Umschlagklappe
Südliche Kvarner Bucht
hintere Umschlagklappe
Poreč 31
Euphrasius-Basilika 32
Vrsar 40
Rovinj 46
Pula 55
Opatija 80/81
Rijeka 86/87
Stadt Rab 113

□ Service

Istrien und Kvarner Bucht aktuell A bis Z

129

Vor Reiseantritt 129
Allgemeine Informationen 129
Service und Notruf 130
Anreise 130
Bank, Post, Telefon 131
Einkaufen 131
Essen und Trinken 132
Feiertage 132
Festivals und Events 132
Klima und Reisezeit 134
Museen und Kirchen 134
Sport 134
Statistik 136
Unterkunft 136
Verkehrsmittel im Land 137

Sprachführer

138

Kroatisch für die Reise

Register

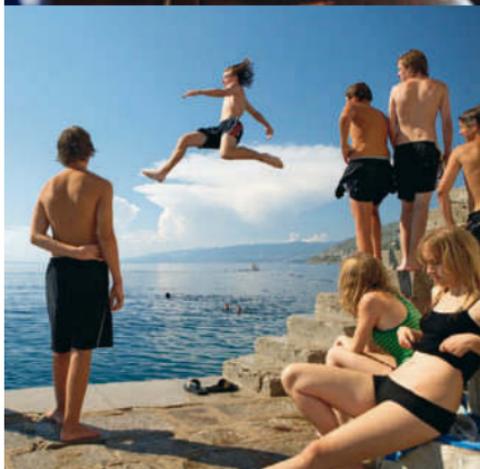
141

Impressum 143
Bildnachweis 143

Leserforum

Die Meinung unserer Leserinnen und Leser ist wichtig, daher freuen wir uns von Ihnen zu hören. Wenn Ihnen dieser Reiseführer gefällt, wenn Sie Hinweise zu den Inhalten haben – Ergänzungs- und Verbesserungsvorschläge, Tipps und Korrekturen –, dann kontaktieren Sie uns bitte:

Redaktion ADAC Reiseführer
Travel House Media GmbH
Grillparzerstr. 12, 81675 München
adac.reisefuehrer@travel-house-media.de



Istrien und Kvarner Bucht Impressionen

Adriashönheiten und Karstfaszination

Wo glasklares Wasser an Felsen schlägt, Wälder bis in Buchten reichen und fast pausenlos die Sonne vom blauen Himmel lacht, lädt alles zu heiteren Badeferien ein. Und dies nicht erst heute, schon die Römer, die gute Lebensart zu schätzen wussten, kannten die Küsten Istriens als Urlaubsziel. Sie kamen zur Entspannung nach Pula und Medulin im Süden der kroatischen Halbinsel, genossen das herrliche Wetter und den guten Wein. Erst in der zweiten Hälfte des 19. Jh. entdeckte dann die Crème de la Crème des habsburgischen und europäischen Hochadels die liburnische Riviera rund um Opatija mit ihrem milden Winterklima.

Badeküsten mit Kultur

Rund 450 km Küste hat allein die istrische Halbinsel, rechnet man die Ufer des Kvarner Archipels hinzu, verdoppelt sich diese Zahl sogar. Weiße Kies- und glatt geschliffene Felsbuchten, vereinzelt auch Sandstrände, wechseln sich ab mit pittoresken Stadtbildern und großartigen Sehens-

würdigkeiten. Besuchermagnet sind die grandiosen antiken Monumente von **Pula**. Das imposante Amphitheater lädt als fulminante Freilichtbühne ein zu unvergesslichen Sommerabenden beim Pula Film Festival oder zu Festivals von alternativer Musik. Vor der Kulisse des vollständig erhaltenen Augustustempels macht man es sich im Straßencafé bequem.

Malerisch venezianisch muten Städtchen wie **Rovinj** oder **Poreč** an, hübsch drapiert auf meerumspülten Felsen und gesegnet mit Kunstschätzen wie der byzantinischen Euphrasius-Basilika – einer Mosaik-Bilderbibel aus Millionen farbigen Steinchen. Nach dem Augenschmaus laden exquisite Fischrestaurants entlang der palmenbestandenen Uferpromenade zu kulinarischen Genüssen ein, stets mit reizvollem Adria-Blick. Belle-Époque-Charme mit verspielter Villenarchitektur und glamourösen Hotelpalästen des 19. Jh. bezaubert an der Riviera von **Opatija**, besonders schön zu sehen bei einem Spaziergang auf dem



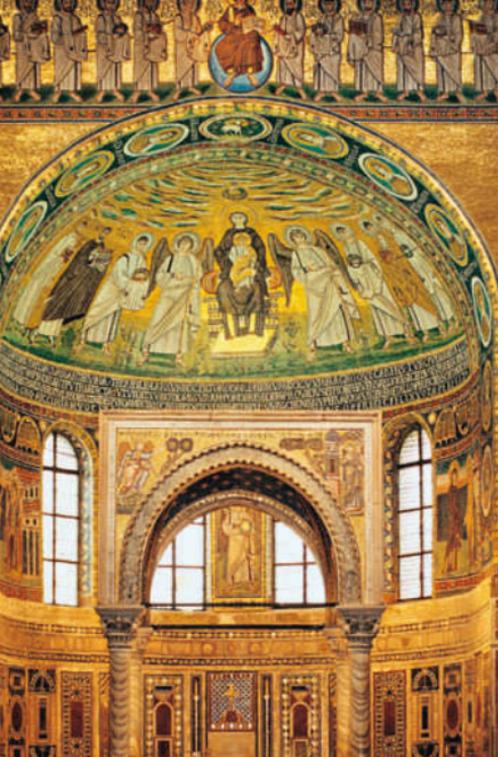
Rechts oben: Erfrischende Verlockung –
Bucht von Baška auf der Insel Krk

Rechts Mitte: Kroatische Idylle – eine
kurvige Straße in der Gegend von Motovun

Unten: Malerische Kulisse im alten Hafen
der Stadt Cres

Ganz unten: Märchenhafter Küstensaum –
Lungomare an der Riviera von Opatija





12 km langen Uferboulevard **Lungomare** zwischen Lovran und Volosko.

Mondän-urbane Flanierfreuden bereitet am Scheitel der Kvarner Bucht die turbulente Metropole **Rijeka**. Mit dem breiten Korzo im Herzen ihrer Altstadt ist sie große Bühne für Shoppingbummel, Cafébesuch und Museumsfreuden.

Berglandschaften mit Genuss

Im istrischen Hinterland schlagen die Herzen von Wanderern, Mountainbikern und Kletterfreunden höher. Bizarre Karstformationen mit steil abstürzenden Kalkfelsen beeindrucken in der **Ćićarija** entlang der Grenze zu Slowenien. Der lang gestreckte Höhenzug des **Učka-Gebirges** begeistert mit imposanten Canyons und herrlichen Panoramablickten. Weiter westlich im **Mirnatal** thronen auf Hügelkuppen hoch über trüffelreichen

Eichenwäldern und fruchtbaren Weinbergen mittelalterliche Festungstädte wie **Motovun**, **Buzet** oder das durch eine Künstlerkolonie neu belebte Dorf **Grožnjan**. Winzige Ortschaften wie **Roč** und **Hum** entzücken mit buckligen Gässchen und altslawischen Kulturschätzen, die daran erinnern, dass hier einst ein Zentrum glagolitischer Literatur war. In dieser ländlichen Abgeschiedenheit genießen Feinschmecker in rustikalen Konobas den luftgetrockneten Karstschinken Pršut und hochkarätigen weißen **Trüffel**, der frisch gehobelt über hausgemachten Fuži-Nudeln und Gnocchi serviert wird. Auch Liebhaber eines guten Tropfens kommen hier nicht zu kurz. Zur kraftvollen Landküche passen traditionelle **Weine** wie der weiße Malvasier oder der Teran, ein nahezu schwarzer Roter, dessen Trauben nur im istrischen



Links oben: *Fulminanter Mosaikzauber – Euphrasius-Basilika in Poreč*

Links unten: *Maritime Souvenirs – an Rovinjs Uferpromenade Obala*

Links: *Venezianisches Bilderbuchmotiv – Altstadtalbinsel von Rovinj*

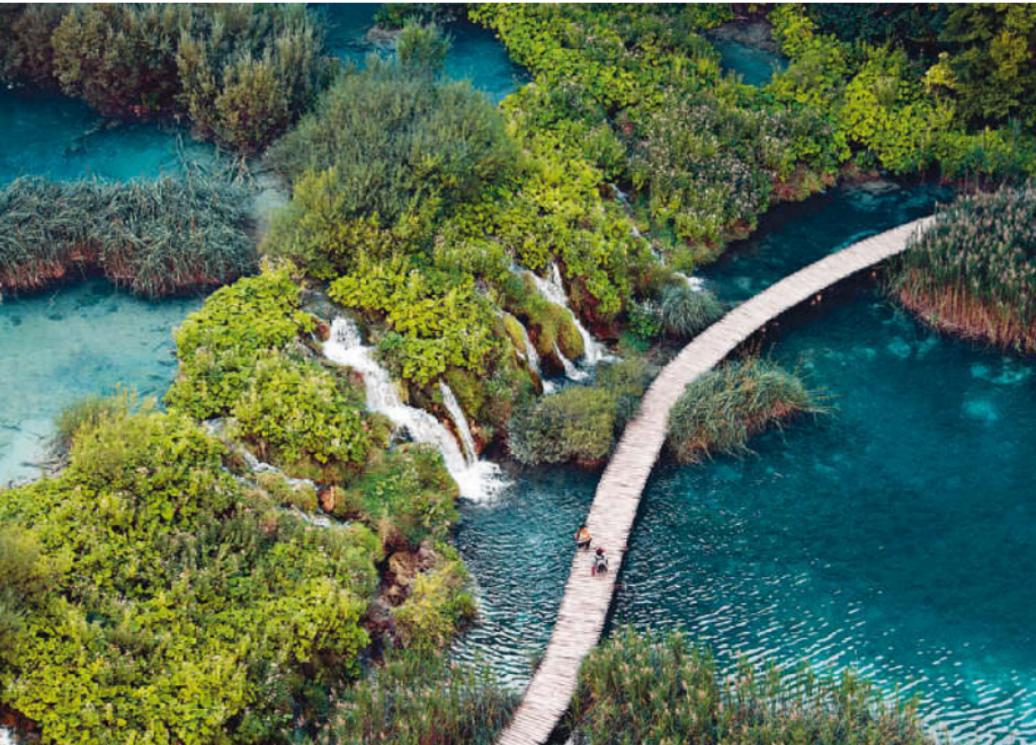
Unten: *Dschungelgrünes Wassertheater – Nationalpark Plitwitzer Seen*

Karst gedeihen. Ebenfalls beliebtes Ziel für Gourmets sind an den Ufern des fjord-schönen **Limski-Kanals** die berühmten Austern-Lokale, die ihre Köstlichkeiten direkt aus den Zuchtanlagen im Tidengewässer »fischen«.

Inselwelt mit Müßiggang

Einen ganz eigenen Reiz besitzen die Inseln der **Kvarner Bucht**. Sie sind, ebenso wie die Eilande vor der südlich anschließenden dalmatinischen Küste, Überbleibsel eines versunkenen Faltengebirges, dessen höchste Gipfel und Kämme heute dekorativ aus dem Meer ragen. Die Bedeutung von Schifffahrtswegen und Seehandel bestimmte die Geschicke des Archipels schon zu Zeiten der Römer, die **Cres** und **Lošinj** durch einen Kanaldurchbruch zu eigenständigen Eilanden machten, mehr aber noch unter der Herrschaft der Venezianer, die ein reiches architektonisches Erbe hinterlassen haben.

Heute ist die istrische Inselwelt Revier der **Freizeitkapitäne**, die mit eigenem oder gechartertem Boot durch die azur-





8 Tipps für cleveres Reisen



1 Hotelpreise verhandeln

Wer spontan in einem kroatischen Hotel übernachten möchte, staunt nicht schlecht über geradezu astronomisch hohe Preise. Zögern Sie nicht zu verhandeln. In der Vor- und Nachsaison werden massive Nachlässe gewährt: Wer richtig zu feilschen weiß, zahlt oft nur ein Viertel der ursprünglich geforderten Summe. In der Hochsaison funktioniert das wesentlich schlechter. Auch wenn es absurd klingt: Versuchen Sie, noch im Hotelfoyer per Internet auf einem der großen Buchungsportale einen günstigeren Preis zu ergattern.

2 Sparen mit der Bahn

Zu erstaunlich günstigen Preisen kommt man mit der Deutschen Bahn ans kroatische Urlaubsziel – oder zumindest in seine Nähe. Mit dem »Europa-Spezial Kroatien« gibt es beispielsweise die Fahrt im durchgängig fahrenden IC/EC von München nach Zagreb ab 39 Euro. Wer an die Küste möchte, steigt am besten im slowenischen Ljubljana aus und nimmt von dort den Bus in die istrischen Badeorte. www.bahn.de

Ein Bett im Leuchtturm 3

Die originellsten Übernachtungsmöglichkeiten an der Küste Istriens sind mehrere zu Ferienapartements umgebaute Leuchttürme. Besonders beliebt ist der 35 Meter hohe Leuchtturm Porer am Kap Kamenjak, auf einer winzigen unter Naturschutz stehenden Felseninsel an der Südspitze Istriens (→ S. 67). Vor Ort lädt das türkisblaue Meer zum Baden und Schnorcheln ein. Buchung via Lighthouses of Croatia. www.lighthouses-croatia.com



4 Verwöhnurlaub auf dem Land

›Agroturizam‹ heißt das Zauberwort, das die Tür zum langsamen und genussvollen Reisen in Istrien öffnet. Man übernachtet – von rustikal bis vornehm mit eigenem Pool – auf Bauernhöfen, deren Besitzer istrische Delikatessen aus hauseigener Herstellung servieren: im kalten Luftzug der ›Bora‹ getrockneter Schinken, süßer Honig, fruchtige Marmeladen und Obstsaft, sonnengereiftes Gemüse aus dem Hausgarten, Wein und selbst gefundene Trüffel. www.histrica.com/de/angebot/agrartourismus

Auf der Jagd nach dem ›istrischen Gold‹ 5

Rund um Buzet (→ S. 94) erstreckt sich das istrische Trüffelparadies. Mit der Familie Karlič aus dem Dorf Paladini, die schon seit 1966 im Geschäft ist, kann man im nahe gelegenen Eichenwald auf eine etwa zweistündige Trüffelsuche gehen, wobei das Aufspüren abgerichtete Hunde übernehmen. Ein echtes Erlebnis – nicht zuletzt für den Gaumen, denn natürlich dürfen die Teilnehmer das ›istrische Gold‹ auch ausgiebig verkosten. www.karlicartufi.hr



6 Vorsicht vor dem ›kalten Föhn‹

Mit der ›Bora‹, dem eiskalten, mit Geschwindigkeiten von bis zu 200 km/h von den Bergen herabfegenden Fallwind, ist nicht zu spaßen. Das wissen nicht nur erfahrene Sportsegler. Auch die Besucher kleinerer Inseln sollten mit der ›Bora‹ rechnen: Sie kann ohne Vorwarnung den Fährverkehr mehrere Tage lang lahm legen und damit für unfreiwillige Urlaubserlebnisse sorgen. Auch Brücken und Küstenstraßen können dann gesperrt sein.



7 Natur pur abseits des Trubels

Über eine Million Besucher bestaunen jährlich das einzigartige Naturwunder Kroatiens, den Nationalpark Plitwitzer Seen (→ S. 126). Die meisten von ihnen sind Tagesausflügler, die mit Bussen von den Strandresorts für einen kurzen Besuch zum Naturparadies anreisen. Es lohnt sich, vor Ort zu übernachten, um in aller Frühe die Traumlandschaft fast alleine genießen zu können. Wer es besonders ruhig mag, sollte das wenig frequentierte Westufer aufsuchen oder die Vor- oder Nachsaison nutzen.

Frischer Fisch nach Maß 8

Fangfrischer Fisch ist in kroatischen Restaurants kein günstiges Vergnügen. Man sollte unbedingt vorher die auf der Karte stehenden Preise klären, denn oft werden diese nach dem tatsächlichen Gewicht des servierten Fisches berechnet! Hat man zum Beispiel eine üppige Goldbrasse bestellt, kann die Rechnung deutlich höher ausfallen als erwartet.



Die Westküste und ihr Hinterland – charmante Adriaorte und Festungsdörfer



Sauberes Adriawasser, Buchten mit feinem Kiesstrand oder felsigem Untergrund sowie idyllische, durch die lange Herrschaft Venedigs geprägte Hafenstädte machen den Reiz der Westküste aus. **Rovinj** und **Poreč** gehören zu den Kleinodern, die schon seit langem Besucher verzaubern. Badefans, Wassersportler, Kulturliebhaber und Kunstfreunde kommen hier gleichermaßen auf ihre Kosten.

Im Hinterland erhebt sich ein durch Flusstäler gegliedertes welliges Plateau, auf dessen Anhöhen mittelalterliche **Bergdörfer** wie Buje und Motovun thronen. Sie bestechen mit bäuerlicher Ursprünglichkeit, ihre regionale Küche verwöhnt mit Trüffel, bestem Olivenöl und wunderbaren Weinen.

1 Umag

Traditioneller Badeort mit viel Flair.

Der lebhafte Ferienort Umag nahe der slowenischen Grenze besticht durch seine venezianisch geprägte Altstadt, die sich mit ihren engen Gassen auf einer schmalen Landzunge ins Meer hinaus streckt. Sie rahmt eine weite Bucht mit Hafen und Marina, an die sich Richtung Nordosten bis zur Halbinsel von Savudrija Hotelanlagen, Campingplätze und schöne Badestellen anschließen: von Kiefernwäldern gesäumter Kieselstrand etwa bei Stella Maris oder Sandstrand bei Plaza Polynesia. Felsstrände und Badeplateaus findet man im Süden von Umag an der Plaža Ladin Gaj.

Geschichte Entstanden als Landsitz wohlhabender Römer, erlebte der strategisch günstig gelegene Ort – damals noch Insel – zunächst einen regen Machthaberwechsel: Byzanz bis 751, Langobarden bis 774, dann Franken. Größere Stabilität genoss Umag erst im frühen Mittelalter als Lehen des Bistums von Triest. Schutz gewährten seither turmbewehrte Befestigungsmauern – Reste davon sind bis heute erhalten. 1268 unterstellte sich

Umag dem Einfluss des erstarkten Venedig, das die Geschicke der Stadt bis 1797 lenkte und sie zu einem florierenden Weinhafen gedeihen ließ. Mit dem Ende der Republik Venedig fiel Umag an Österreich-Ungarn, nach dem Ersten Weltkrieg 1918 an Italien und 1945 an das Freie Territorium Triest. 1954 wurde die Stadt Teil



Höchster Punkt in der Seansicht Umags ist der Campanile der Kirche Sveta Marija

Jugoslawiens, seit den 1960er-Jahren erhielt sie neue wirtschaftliche Impulse durch den Tourismus. Internationales Renommée genießt Umag seit Anfang der 1990er-Jahre durch das hoch dotierte Tennis-Cup **ATP Croatia Open** (www.croatiaopen.hr), zu dem Mitte Juli die Tennisstars anreisen.

Durch die Altstadt

Das historische Zentrum Umags ist klein und überschaubar, es wird umrahmt von einer reizvollen Promenade: An der Festlandseite grenzt sie an einen großen Parkplatz und heißt **Nova Obala**, am Ufer der Halbinsel lädt sie als **Obala Tita** und schließlich als **Obala svetog Pelegrina** mit Restaurants, Cafés und herrlichem Meerblick zum Verweilen ein.

Quirliger Kern der Altstadt ist der **Trg Slobode**, den ebenfalls Cafés und Bars säumen. Zur Nordseite öffnet er sich mit Ausblick auf den Hafen und ein buntes Ensemble von Ausflugsschiffen, im Süden markiert die barocke Pfarrkirche **Sveta Marija** die Grenze zwischen Halbinsel und Festland. Das Bauwerk entstand 1757 auf einem älteren Fundament, größter Schatz im Kircheninneren ist ein gotisches Schnitzretabel aus dem 15. Jh. mit den Figuren der hl. Petrus, Antonius und Martin. Bereits aus dem 14. Jh. stammen verwitterte Reliefplatten mit dem venezi-

anischen Löwen und dem hl. Pelegrinus, dem Schutzpatron Umags. Sie wurden 1691 beim Bau des Campanile in dessen Fassade integriert.

Durch schmale mittelalterliche Gassen, in denen Souvenirläden und kleine Boutiquen die Kauflust der Besucher wecken wollen, erreicht man die Spitze der Landzunge und das sehenswerte kleine Stadtmuseum **Muzej Grada Umaga** (Trg Sveta Martina 1, Tel. 052/72 03 86, Juni–Sept. Di–Sa 10–13, 18–21, So 10–13, Okt.–Mai Di, Mi 10–12, Do, Fr 10–12, 17–20, Sa, So 10–13 Uhr). In einem venezianischen Rundturm, einst Teil der Stadtbefestigung, zeigt es regionale archäologische Funde aus der langen Siedlungsgeschichte Umags. Besonders interessant sind Exponate, die aus einer mittlerweile unter Wasser liegenden antiken Siedlung am nahen Kap Katoro geborgen wurden.

Kap Savudrija

Per Touristenbahn von Umags Nova Obala sowie zu Fuß oder mit dem Fahrrad geht es auf der Uferstraße Zambrotija und hübschen Wegen an der Ostküste entlang zum Kap Savudrija. An der Strecke laden schöne Strände zur Badepause, schattige Pinienwäldchen zum Picknick und Restaurantterrassen zum entspannten Meerblickgenuss. Das Kap selbst streckt sich rund 7 km nördlich von Umag in die Adria



1 Umag

hinaus und markiert mit seinem 1818 errichteten 36 m hohen Leuchtturm den westlichsten Punkt Kroatiens. Heute dient er als Feriendomizil (www.lighthouses-croatia.com) für Urlaubsgäste mit Sinn für Romantik.

i Praktische Hinweise

Information

Tourismusverband Umag,
Trgovačka 6, Umag, Tel. 052/74 13 63,
www.coloursofistria.com

Tourismusverband Savudrija,
Istarska 2, Savudrija, Tel. 052/75 96 59,
www.coloursofistria.com

Marina

ACI Marina Umag, Tel. 052/74 10 66,
www.aci-marinas.com. Im nördlichen Teil
des Hafens, vor dem Hotel Adriatic, mit
mehr als 500 Liege- und Stellplätzen und
diversen technischen Einrichtungen.

Einkaufen

Moreno Corona, Koreniki 86,
Umag, Tel. 052/73 03 57, www.coronica.eu. Leichte und gut be-
kömmliche Malvasier- und Teran-Weine.
Verkostung nach Voranmeldung.

Weinkeller Degrassi, Podrumarska 3,
Bašanja, Tel. 052/75 92 50, www.degrassi.hr. Im modernen Keller an der Nordwest-
spitze Istriens gibt es allerlei gute Tropfen
istrischer und auch französischer
Provenienz.

Tauchen

Diving Center Seaturtle, Camping Park
Umag Karigador bb, Brtonigla, Tel. 099/
5753230, www.sportndiving.hr. Tauch-
ausflüge und Kurse.

Diving Center Subaquatic, Stella Maris,
Savudrijska cesta bb, Umag, Tel. 092/
2616168, www.subaquatic.info. Ausflüge
in Unterwasserwelten zwischen 5 und
20 m Tiefe.

Hotels

*******Kempinski Adriatic**, Alberi 300,
Savudrija, Tel. 052/70 70 00, [www.kempin-
ski-adriatic.com](http://www.kempin-
ski-adriatic.com). Luxusherberge mit
186 Zimmern und Suiten sowie dem
ersten 18-Loch Golfplatz Istriens ganz
im Nordwesten der Halbinsel.

*******Sol Umag**, Jadranska bb, Umag,
Tel. 062/71 40 00, www.melia.com.
Komfortable Hotelanlage mit gut
200 geräumigen Zimmern, Meerblick,



Pool, Wellnessbereich und Zugang zu
Tennisplätzen.

Camping

Fkk-Camping Kanegra, Kanegra 2,
Umag, Tel. 052/70 90 00, [www.istra-
camping.com](http://www.istra-
camping.com). Von Felsen und bewalde-
ten Hügeln gerahmte Anlage mit brei-
tem Kiesstrand. Sport- und Unterhal-
tungsprogramm.

Stella Maris, Stella Maris 8a, Umag,
Tel. 052/71 09 00, www.istracamping.com.
Teil einer Ferienanlage mit Stellplätzen in
einem lichten Pinienwald an der Kü-
stenstraße nach Katoro. Das internationale
Tenniszentrum in der Anlage bietet von
Frühjahr bis Herbst diverse Spielmöglich-
keiten und Gästeturniere. An den hier
ausgerichteten ATP Croatia Open [s. S. 19]
nehmen jedoch nur Top-Profis teil.

Restaurants

Allegro, Obala Tita 9, Umag, Tel. 052/
70 00 00. Frischer Fisch, aber auch Wild,
Ziege oder Ente mit frischen Kräutern
zubereitet.

Konoba Umag, Ul. Pod Urom 7, Umag,
Tel. 052/75 14 23. Rustikales Restaurant
zwischen Sveta Marija und Meer mit
frischem Fisch.

Lido, ACI Marina, Umag, Tel. 052/74 13 82.
Solide Fischgerichte zu vernünftigen
Preisen.



2 Novigrad

Charmante Altstadt-Halbinsel mit weiter Hafengebucht inmitten eines beliebten Urlaubsgebiets.

Eine im heutigen Sinne »neue Stadt« ist Novigrad nicht, denn die Civita Nova, auf die ihr Name verweist, geht zurück auf die Römer. Aber auch sie waren nicht die Ersten, welche die geschützte Buchtenlage der karstigen Insel zu schätzen wussten: Eine zuvor hier existierende Kolonie griechischer Seefahrer ist – wie Unterwasserfunde nahelegen – im Meer versunken. Starkes Wachstum erlebte die Siedlung im 6. Jh. durch die Zuwanderung von römischen Flüchtlingen aus dem zerstörten Emona (heute Ljubljana in Slowenien). Im Mittelalter erhielt der prosperierende Ort eine mit Zinnenkranz abschließende Befestigungsmauer, die ein Stück weit entlang der Meerespromenade erhalten ist. An eine lange Ära des Wohlstands unter venezianischer Hoheit ab 1227 erinnern zahlreiche Renaissance-Paläste und barocke Bürgerhäuser, die das Stadtbild bis heute prägen. Die Verbindung zum Festland wurde erst im 18. Jh. durch die Zuschüttung des trennenden Meeresarms geschaffen. Hotelanlagen säumen die Kiesstrände und Felsbuchten zu beiden Seiten der Stadt.

Sundowner am Meer: Novigrads Uferpromenade säumen Bars und Fischlokale

Hafen und Altstadt

Entrée des Zentrums ist die breite, von einem Obst- und Gemüsemarkt flankierte Ulica Mulvi, von der man zum Parkplatz am Park Irma Benčić abzweigt. Gleich dahinter öffnet sich das beschauliche Hafenkaree **Mandrač**, das mit charmannten Fischrestaurants besonders abends zum Publikumsmagnet wird. Maritimes bietet nahebei auch das Marinemuseum **Gallerion** (Mlinska 1, Tel. 098/25 42 79, www.kuk-marine-museum.net, April–Mitte Juni Mi–Sa 9–12, 14–18, Mitte Juni–Aug. 9–12, 19–21, Sept./Okt. 9–12, 15–18 Uhr). Mehrsprachige Schautafeln erklären die ausgestellten Waffen, Uniformen, aber auch Postkarten und Souvenirs von Matrosen sowie die große Zahl detailreicher Schiffsmodelle. Sie dokumentieren die Entwicklung der k.u.k.-Marine vom kurzzeitigen Aufstieg bis zum Niedergang nach dem Ersten Weltkrieg. In Novigrad selbst befand sich damals die Schule für U-Boot-Kommandanten.

Ins Herz der Altstadt führt wenige Schritte weiter südlich die von Geschäften, Lokalen und eleganten Palästen gesäumte Hauptstraße **Velika Ulica**. Die eindrucksvollste Fassade besitzt der barocke **Palazzo Rigo** (Nr. 5), den Graf Carlo



Urlaubsgenuss beim Bummeln und Schlemmen an der Promenade in Novigrad

Rigo 1762 mit schönem Portal und Zwillingfenstern zieren ließ. Er beherbergt im Erdgeschoss die Galerija Rigo (Tel. 052/72 65 82, www.galerija-rigo.hr) mit Ausstellungen regionaler Künstler.

Das westliche Ende der Flaniermeile markiert der große **Veliki Trg** mit mittelalterlichem Stadtturm und der imposanten **Pelagius-Basilika**. Ihre Ursprünge reichen zurück ins 6. Jh., als Novigrad Bistum wurde. Der heutige Bau vereint romanische, barocke und neoklassizistische Elemente. Der Campanile entstand erst 1883 nach venezianischem Vorbild. Ein Kleinod ist die dreischiffige frühromanische Krypta, die unter dem Hauptaltar liegt. Schlanke Säulen tragen ihr Kreuzgratgewölbe, unter dem römische und romanische Steindenkmäler sowie ein Sarkophag aus dem 12. Jh. ruhen. Eine Inschrift kennzeichnet ihn als Grablage des damaligen Bischofs Adam.

Weitere steinerne Zeugnisse aus Novigrads Vergangenheit bewahrt gleich neben der Basilika das in einem modernen Bau eingerichtete **Lapidarium** (Veliki Trg 8a, Tel. 052/72 65 82, www.muzej-lapidarium.hr, Mo–Fr 8–16, Sa 10–13 Uhr). Glanzstück der Sammlung, die von antiken Denkmälern aus der Region bis zu mittelalterlichen Fundstücken reicht, sind die Fragmente eines sechseckigen Ziboriums aus dem 8. Jh.

Neuzeitliches Flair bringt dagegen stets Ende Juli das **Novigrader Sommer-Jazz- und Bluesfestival** auf den Veliki Trg. Es zählt mit seinen Auftritten internationaler Ensembles zu den Veranstaltungshighlights an der istrischen Westküste.

Einen schönen Ausklang des Altstadt-rundgangs bildet die **Uferpromenade**, an deren Südufer eine *Renaissance-Loggia* schöne Ausblicke eröffnet.

Zu einem erfrischenden Bad laden nördlich der Altstadt an der Novigrader Riviera schöne Kies- und Felsstrände ein. Weitgehend vom touristischen Trubel verschont ist das seichte Gewässer an der Bucht von **Dajla**.

i Praktische Hinweise

Information

Tourismusamt, Mandrač 29 a, Novigrad, Tel. 052/75 70 75, www.coloursofistria.com

Marina

Marina Nautica, Novigrad, Tel. 052/60 04 00, www.nauticahotels.com. Moderne Anlage mit 225 Liege- und 50 Stellplätzen.

Einkaufen

Al Torcio, Strada Contessa 22 a, Novigrad, Tel. 052/75 80 93, www.altorcio.hr. Das hochwertige Öl dieser Olivenmühle stammt aus der Ernte des 7 ha großen Betriebes, Verkostungen möglich.

Tauchen

Zeus Faber Sport Center, SC Valeta, Lanterna, Tar-Vabriga, Tel. 052/40 50 45, www.zeus-faber.com. Schnorchel- und Tauchkurse und -trips per Boot entlang der Westküste von Istrien.

Novigrads Museum Gallerion dokumentiert die kurze Ära der k.u.k.-Marine





Die Hügellage von Buje garantiert Besuchern weite Ausblicke auf den Westen Istriens

Hotels

**** **Aminess Maestral Hotel**, Terre 2, Novigrad, Tel. 052/85 86 00, www.aminess.com. Beschauliche Ferienanlage direkt an der Promenade, mit Pool und Wellness-Center, nur 10 Gehminuten östlich der Altstadt.

*** **Pansion Kolo**, Kršin 37, Novigrad, Tel. 052/75 64 02. Familienbetrieb mit geräumigen Balkonzimmern, kleinem Pool und Restaurant in ruhiger Lage ca. 3 km vom Zentrum.

Camping

Mareda, Mareda bei Novigrad, Tel. 052/85 86 00, www.aminess.com. Großes Gelände nördlich von Novigrad in steinigem Gehölz und am Meer. Sport- und Unterhaltungsprogramm.

Restaurants

Čok, Sveta Antona 2, Novigrad, Tel. 052/75 76 43. Frischer Fisch und eine ungezwungene Atmosphäre machen die Konoba zu einem beliebten Treffpunkt.

Damir & Ornella, Ulica Zidine 5, Novigrad, Tel. 052/75 81 34, www.damir-ornella.com. Puristische Fisch- und Pastagerichte mit intensivem Geschmackserlebnis, auch roher, marinerter Fisch. Das kleine Lokal ist oft ausgebucht, also reservieren.

Konoba San Benedetto, Dajla 35, Novigrad, Tel. 052/73 54 84, www.san-benedetto.net. Feine kroatische Küche, einige Plätze mit schönem Blick auf das Meer.

Tri Palme, Karpinjanska 14, Novigrad, Tel. 052/75 70 81. Familengeführtes Restaurant mit weitem Blick von der Terrasse auf die Stadt, preiswerte istrische Gerichte und Grillspezialitäten.

Vitriol, Ribarnička 6, Novigrad, Tel. 052/75 82 70. Szenetreff mit offenen Weinen, Cocktails, Bieren, Kaffee und Terrasse gleich an der Hafeneinfahrt.

3 Buje

Der »Wächter Istriens« schützt die fruchtbare Landschaft der Bujština.

Das malerisch in 222 m Höhe auf einem Grat thronende Städtchen Buje verdankt seinen Beinamen als »Wächter Istriens« seiner markanten Lage. Sie ermöglicht einen weiten Blick über grüne Terrassen voller Olivenhaine und Weingärten, deren Erträge die Region zu einem bedeutenden Landwirtschaftszentrum machen.

Die strategisch günstige Position der Anhöhe wussten schon die Römer zu schätzen. Sie errichteten auf dem höchsten Punkt einen Tempel, von dem einzelne Säulentrommeln und Grabstelen erhalten und in den barocken Bau der Pfarrkirche **Sveti Servul** integriert sind. Sie entstand im 16. Jh. auf den antiken Fundamenten und den Grundmauern einer romanischen Vorgängerin. Bis auf das fein gestaltete *Portal* aus istrischem Marmor gibt sich ihr Äußeres eher abweisend und schmucklos. Trutzig wirkt auch

Die gängigen Kreditkarten werden von den meisten Hotels, Campingplätzen, Restaurants und Geschäften sowie bei Autovermietern akzeptiert. An Maestro-Geldautomaten kann man rund um die Uhr Geld abheben. Auch die V Pay Card kann mittlerweile fast überall eingesetzt werden.

Tourismusämter im Land

Tourismusverband Kvarner,
Nikole Tesle 2, 51410 Opatija,
Tel. 003 85/51/27 29 88, www.kvarner.hr

Tourismusverband Istrien, Pionirska 1,
52440 Poreč, Tel. 003 85/52/45 27 97,
www.istra.hr

Die örtlichen Tourismusbüros sind bei den jeweiligen Städten und Gemeinden aufgelistet.

Service und Notruf

Notruf

Tel./Mobil: 112 (EU-weit:
Polizei, Unfallrettung, Feuerwehr)

ADAC Info Service

Tel. 0800 5 10 11 12
(gebührenfrei, Mo–Sa 8–20 Uhr)

ADAC Pannenhilfe Deutschland

Tel. 0180/222 22 22 (dt. Festnetz 6 ct/
Anruf), Mobil: 22 22 22 (Kosten je
nach Netzbetreiber/Provider)

Pannenhilfe des Kroatischen Automobilclubs (Hrvatski Autoklub, HAK):
Tel. 1987 (im Land), +385/1/469 37 00
(aus dem Ausland), www.hak.hr.
Die Hilfeleistung ist kostenpflichtig;
im Rahmen der ADAC Plus-Mitgliedschaft werden die Kosten zur Pannenbehebung sowie die Abschleppkosten bis zu jeweils 300 Euro erstattet.

Hilfe an Notrufsäulen

Unbedingt den ADAC verlangen

ADAC Notruf aus dem Ausland

Tel. +49/89/22 22 22 (24 Std.)

ADAC Ambulanzdienst München

Tel. +49/89/76 76 76 (24 Std.)

ÖAMTC Schutzbrief Nothilfe

Tel. +43/1/251 20 00 (24 Std.),
www.oeamtc.at

Einsatzzentrale TCS-ETI-Schutzbrief

Tel. +41/58/827 22 20 (24 Std.),
www.tcs.ch

Diplomatische Vertretungen

Botschaft der Bundesrepublik Deutschland, Ulica Grada Vukovara 64,
10000 Zagreb, Tel. 01/630 01 00,
www.zagreb.diplo.de

Botschaft der Republik Österreich,
Radnička Cesta 80, 10000 Zagreb,
Tel. 01/488 10 50, www.bmeia.gv.at/botschaft/zagreb.html

Schweizerische Botschaft, Bogovi-
ćeva 3, 10000 Zagreb, Tel. 01/487 88 00,
www.eda.admin.ch/zagreb

Verkehrsbestimmungen

Tempolimits: Pkw, Motorräder und Wohnmobile dürfen innerorts maximal 50, auf Landstraßen 90, auf Schnellstraßen 110 und auf Autobahnen 130 km/h fahren. Mit Anhänger sind außerorts überall höchstens 80 km/h erlaubt. Für Fahrer unter 25 Jahren gelten auf Landstraßen generell 80, auf Schnellstraßen 100, auf Autobahnen 120 km/h.

Kinder unter 12 Jahren müssen hinten sitzen. Vom letzten Sonntag im Oktober bis zum letzten Sonntag im März muss tagsüber das **Abblendlicht** oder Tagfahrlicht eingeschaltet sein. Beim Überholen muss während des gesamten Vorgangs geblinkt, haltende Schulbusse dürfen nicht passiert werden. Die **Promillegrenze** liegt bei 0,5, für Fahrer unter 25 Jahren gilt 0,0. Zur Pflichtausrüstung gehören Warnwesten für alle Fahrzeuginsassen sowie ein Ersatzglühlampenset. **Verkehrsunfälle** sind der Polizei zu melden. Um Probleme bei der Ausreise zu vermeiden, sollte man sich bei größeren Schäden stets das Protokoll (*Potvrda*) geben lassen.

Anreise

Auto

Wer mit dem Pkw über Österreich und Slowenien anreist, kann zwischen diesen beiden Staaten den **Karawankentunnel** durchqueren. Der Wurzenpass ist für Gespanne gesperrt, der Loiblpass nicht empfehlenswert. Für Reisende aus der Schweiz empfehlen sich der St-Gotthard-Tunnel, die Weiterfahrt über Venedig und Triest.

Wichtige **Grenzübergänge** von Slowenien nach Kroatien sind (von West nach Ost) Sečovlje/Plovanija, Dragonja/Kästel, Sočerga/Požane und Jelsane/Rupa.

Die autobahnähnlichen Schnellstraßen des sog. **istrischen Ypsilons** führen aus dem Nordwesten von der slowenischen Adria und aus dem Nordosten von Opatija Richtung Süden nach Pula.

Maut: Bei der Anreise ist in der Schweiz, Österreich, Italien und Slowenien Maut in Form streckenabhängiger Gebühren oder von Vignetten zu entrichten. Dies gilt für Autobahnen, Schnellstraßen und Tunnel. In Kroatien sind die Autobahnen, der Učka-Tunnel, das Mirna-Viadukt und die Brücke zur Insel Krk mautpflichtig.

Bahn

Kroatien hat gute Bahnverbindungen mit Deutschland, Österreich und der Schweiz.

Deutsche Bahn, Tel. 01806/99 66 33 (dt. Festnetz 20 ct/Anruf, dt. Mobilfunknetz max. 60 ct/Anruf), Tel. 0800/150 70 90 (gebührenfrei, automatische Fahrplanansage), www.bahn.de

Österreichische Bundesbahnen, Tel. 05/1717 (österreichweit), +43/5/1717 (aus dem Ausland), www.oebb.at

Schweizerische Bundesbahnen, Tel. 0900/30 03 00 (CHF 1,19/Min. aus dem Schweizer Festnetz), www.sbb.ch

Kroatische Eisenbahn, Tel. 01/378 25 83, www.hzpp.hr

Bus

Günstig reist man auch per Fernbus von vielen Städten in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Portale wie www.checkmybus.de und www.busliniensuche.de vergleichen alle Anbieter.

Flugzeug

In den Sommermonaten bietet Eurowings (www.eurowings.com) von vielen deutschen Städten Flüge nach Pula an. Die istrische Stadt wird außerdem von Croatia Airlines (www.croatiaairlines.com) ab Frankfurt, Ryanair (www.ryanair.com) ab Hahn, von Lufthansa (www.lufthansa.com) ab München angefliegen. Der Flughafen Rijeka ist verbunden mit Hamburg, Berlin, Köln, Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart und Bern.

Pula Airport (PUY), 6 km nordöstlich von Pula, Tel. 060/30 83 08, www.airport-pula.hr

Die Busverbindungen vom Flughafen ins Zentrum von Pula sind dürftig, daher bietet sich ein Taxi-Transfer an. Mobil-Tel. 098/44 08 44, www.taxipula.com

Rijeka Airport (RJK), Hamec 1, Omišalj, Insel Krk, Tel. 051/84 12 22, www.rijeka-airport.hr

Es bestehen gute Busverbindungen mit Autotrolej d.o.o. vom Flughafen auf der Insel Krk nach Rijeka zum Trg bana Jelačića. Fahrzeit etwa 30 Min.

Schiff

Urlauber ohne Auto kommen von Mitte April bis Mitte Oktober ab Venedig mit den Katamaranen von Venezia Lines nach Poreč, Rovinj, Pula, Rabac und Mali Lošinj. Autofahrer müssen bis Ancona fahren, wo Fähren der Jadrolinija nach Zadar ablegen.

Jadrolinija, Riva 16, 51000 Rijeka, Tel. 051/66 61 11, www.jadrolinija.hr

Venezia Lines Croatia, TRG Matije Gupca 11, 52440 Poreč, Tel. 052/42 28 96, www.venezialines.com

Bank, Post, Telefon

Bank

Die Öffnungszeiten der Banken sind Mo–Fr 7–19, Sa 7–13 Uhr. In Großstädten sind einige Banken auch sonntags geöffnet.

Post

Die Schalter der Kroatischen Post (Hrvatska pošta) sind werktags 7–19 Uhr geöffnet, in kleineren Orten oft nur bis 14 Uhr oder unterbrochen durch eine Mittagspause. In größeren Städten und Urlaubszentren haben Postämter häufig auch am Wochenende geöffnet. Auch etliche Kioske, Tabak- und Zeitungsläden führen Briefmarken.

Telefon

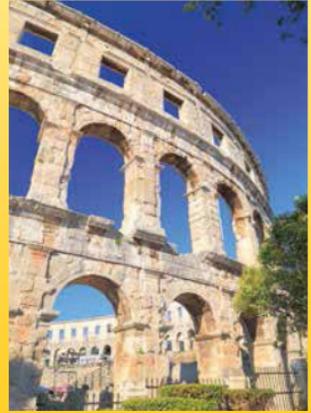
Internationale Vorwahlen

Kroatien 003 85
Deutschland 00 49
Österreich 00 43
Schweiz 00 41

Für öffentliche Telefonzellen sind Telefonkarten (Telefonske Kartice) im Wert zwischen 15 und 100 Kuna an Kiosken und in Postämtern zu kaufen.

Einkaufen

Gesetzliche Ladenschlusszeiten gibt es nicht. Kaufhäuser haben in der Regel Mo–Fr 8–20 Uhr geöffnet, Sa 8–14 Uhr. In den Touristenzentren haben etliche Supermärkte und Geschäfte bis 22 Uhr,



Reiseführer *plus*

ISTRIEN

350 Sehenswürdigkeiten

Die Attraktionen Istriens und der Kvarner Bucht vom romantischen Rovinj bis zur goldenen Insel Krk

44 Top Tipps

Mit den Top Tipps des ADAC erleben Sie die schönsten Seiten Istriens und der Kvarner Bucht

Umfangreiches Kartenmaterial

Optimale Orientierung dank Maxi-Faltkarte und zahlreicher Detailkarten



www.adac.de/reisefuehrer
ISBN 978-3-95689-298-1
12,99 EUR (D); 13,40 EUR (A)

